

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 9 (1955)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Industriebau Wartmann & Cie. AG.

Stahlbau / Kesselschmiede

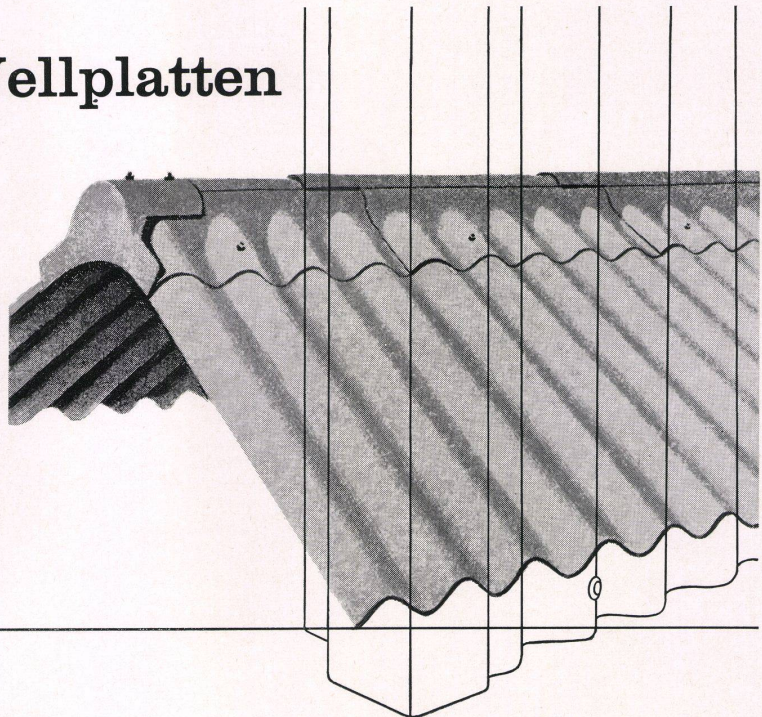
Brugg / Zürich

Wellplatten

Für wetterfeste Dach-
Eindeckungen und Fassaden-
Verkleidungen von Fabrik-
anlagen, Flugzeug- und
Ausstellungshallen, Lager-
schuppen usw.

Das geringe Eigengewicht
der Platten gestattet eine
wirtschaftliche Konstruktion.
Ausführung von gewölbten
und ebenen Sheddächern
mit gutem Lichteinfall.

Eternit



Eternit AG. Niederurnen
Telefon 058 415 55

In einer Frage sind sie sich einig:

Maxim-Kombinationen sind eine wunderbare Arbeitserleichterung und ein Prunkstück jeder modernen Küche.



Schweizer Hausfrauen bevorzugen immer mehr die modernen, elektrischen

Maxim KOMBINATIONEN

In einer montagefertigen und anschlussbereiten Kombination lassen sich vereinigen:

Einbauböiler 30 – 125 Liter

Einbauherd mit 8-Stufen-Feinregulierung und der unerhört raschen Ultrarapid-Platte

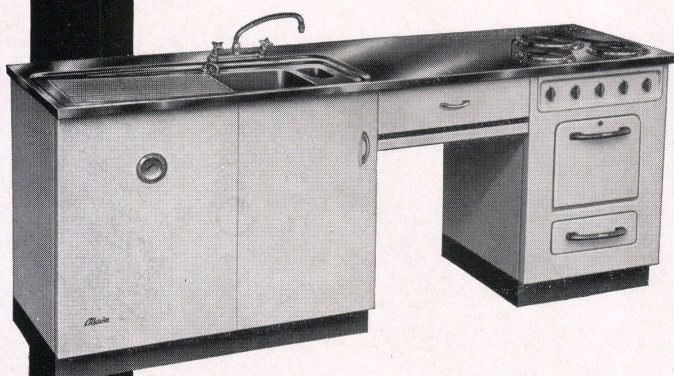
Kehrichtabteil mit automatischem Eimer auszug

Schublade oder Schubladenstock mit ausziehbarem Rüstbrett

Qualitätskühlschrank 42 oder 60 Liter

Spültisch aus unverwüsllichem Chromstahl mit schwenkbarer Mischbatterie

Lieferung obiger Apparate in jeder gewünschten Zusammenstellung. Unser **Kombinationensortiment** umfaßt über 100 Varianten!



Das jüngste Kind aus unserer Kombinationsfamilie: **MAXIM-KLEINKOMBINATION** für Appartements, Ferienhäuser, Motels usw.

Spültisch, Ausziehrefachaud, Kehrichtabteil und Böiler in einem Apparat vereinigt!



MAXIM AG. AARAU

der. Es gibt wohl Ausnahmen von dieser Regel, aber sie sind höchst selten. Der zweite Faktor sind Heiraten. Wenn es wirtschaftlich besser geht, heiraten mehr junge Leute, die sonst aus wirtschaftlichen Gründen damit warten. Der dritte Umstand ist das Verlangen nach zusätzlichem Raum. Billige, schlechte Wohnungen werden verlassen, sobald die Möglichkeit besteht, sich mehr Raum zu gönnen. Die Situation der Bauindustrie ist charakterisiert durch heftige Schwankungen. Gebäude sind Objekte mit langer Lebensdauer; wenn ihrer zu viele geworden sind, bedarf es langer Zeit, bis sie außer Gebrauch kommen. Umgekehrt wenn wenig gebaut wird, wie das in Kriegs- und Krisenzeiten der Fall ist, und es entsteht ein Mangel an Häusern, so bedarf es einer Reihe von Jahren, bis der notwendige Bedarf wieder gedeckt ist. Dr.W.Sch.

Arsta Zentrum,

ein neues Gemeindezentrum in einer der Vorstädte Stockholms.

Architekten Erik und Tore Ahlsén.

Die teilweise sehr heftig geführte Diskussion um eine Totalrevision unserer Zürcher Bauordnung ging unter anderem auch um die Gestaltung von Gemeindezentren. Die Kritiker der bestehenden Bauordnung und ihrer Auswirkungen bemängelten an den bis heute gebauten sogenannten Quartierzentren, daß diese in keiner Art und Weise dem eigentlichen Sinn dieser Institution entsprechen.

Die schwedische Hauptstadt zeigt wie schon in andern Gebieten des Bauwesens, auch hier am ausgeführten Beispiel, was unter einem Quartierzentrum verstanden sein möchte. In Arsta, einem der südlichen Vororte von Stockholm, leben ca. 25 000 Einwohner. Ohne ein Programm und ohne Erfahrung für die spezielle Auf-

gabe eines solchen Quartierzentrums zu haben, begannen die beiden Architekten Erik und Tore Ahlsén schon vor ca. 10 Jahren mit Mietervereinen, politischen Organisationen, Sportclubs und Unternehmergruppen die Idee eines für diesen neuen Stadtteil bestimmten Quartierzentrums anhand eines Experimentmodells zu diskutieren. Es ist typisch für die Einstellung des Schweden zu öffentlichen Fragen, daß aus solchen Diskussionen sehr rasch ein klares Bild des gewünschten Programms für diese Anlage entstand. Im wesentlichen U-förmig angelegt steht heute eine Gruppe von 1-2-stöckigen Bauten, die sich um eine in der Mitte der Anlage liegende Gebäudegruppe placiert. Diese zentrale Gebäudegruppe umfaßt ein kleines Theater mit einem Zuschauerraum, eine Bibliothek, eine Gruppe von Ateliers und einen Musiksaal. In der

Grundriß Arster Zentrum

- 1 Kino
- 2 Foyer
- 3 Wohnungen
- 4 Läden
- 5 Restaurant
- 6 Post, Apotheke, Läden
- 7 Quartierplatz
- 8 Läden
- 9 Garderobe
- 10 Eingang zu Freizeitolak
- 11 Café
- 12 Eingangshalle
- 13 Theater
- 14 Bibliothek
- 15 Bibliothekhof
- 16 Ateliers
- 17 Musiksaal
- 18 Laden- und Büroräume
- 19 Kinderspielhof
- 20 Wohnungen und Kindergarten
- 21 Freiluftparkett des Theaters

